**Protokoll
über die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen am 06.07.2022**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Versammlungsraum Freiwillige Feuerwehr Wüstmark,
Vor den Wiesen 5, 19061 Schwerin

Anwesenheit

Ordentliche Mitglieder

Dahl, Solveig	Fraktion Unabhängige Bürger
Machert, Marc	CDU-Fraktion
Nieseler, Frank	SPD-Fraktion
Sikorski, Wilhelm	Bündnis 90 / Grünen-Fraktion
Glumm, Burkhard	AFD-Fraktion

Stellvertretende Mitglieder

Nieseler, Michaela	SPD-Fraktion

Gäste:

Herr Konrad Klopitzke - Wohngebiet Wüstmark e. V.
Herr Jörg Neumann - FFW Wüstmark
9 Anwohner

Leitung: Frau Solveig Dahl

Schriftführer: Herr Frank Nieseler

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 13.10.2021
3. Belegung der Plätze der Landeshauptstadt, Vorlage 00430/2022
4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang
5. Sonstiges / Diskussion

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bemerkungen:

Frau Dahl eröffnet als Vorsitzende die Sitzung des Ortsbeirates Wüstmark / Göhrener Tannen.

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Ortsbeirat (OBR) ist beschlussfähig.

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 13.10.2022

Bemerkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

3. Belegung der Plätze der Landeshauptstadt, Vorlage 00430/2022

3.1 Die Vorlage 00430/2022 wurde von Frau Dahl vorgestellt und erläutert.

Der OBR stimmt der Vorlage 00430-2022 mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

4. Informationen zu Aktivitäten / Posteingang

4.1 Am Teich – Abfallbehälter und Mäharbeiten

Der OBR hat bereits mehrfach darum gebeten, dass an den Bänken am Teich Abfallbehälter aufgestellt werden, da die Bänke von zahlreichen Besuchern genutzt werden und das Abfallaufkommen entsprechend hoch ist. Bisher wurde immer von der Stadt das Argument gebracht, dass die Kosten bzgl. der Entleerung der Abfallbehälter zu hoch sind. Im Hinblick auf den neu gestalteten „Paradiesweg“, wo es zahlreiche Sitzbänke – in äußerst kurzen Abständen - gibt und an jeder Sitzbank ein Abfallbehälter aufgestellt ist, kann der OBR diesem Argument nicht folgen.

Anfrage SDS:

Der OBR bittet wiederholt um die Aufstellung wenigstens eines Abfallbehälters „Am Teich“.

Antwort: noch offen

Außerdem merkt der OBR an, dass die Firma, die seit diesem Jahr mit dem Mähen der Grasflächen beauftragt ist, deutlich schlechter die Arbeiten erledigt, als die vorherige Firma.

Anfrage SDS:

Der OBR bittet darum, dass die Firma auf korrekteres und sorgfältigeres Arbeiten hingewiesen wird.

Antwort: noch offen

4.2 Sitzungstermine 2022

Der Termin für Oktober entfällt. Dafür sollen am 14.09.2022 und am 09.11.2022 OBR-Sitzungen stattfinden.

4.3 Vorlage 00473-2022 - B-Plan 122 Gewerbegebiet Hofacker

Die Vorlage ist für den OBR nicht aussagekräftig genug. Im Hinblick auf das bereits vorhandene Wohngebiet Wiesenhof und das neu geplante Wohngebiet Hofackerwiesen kann der Vorlage so nicht zugestimmt werden.

Der OBR bittet um eine ordentliche Vorstellung des Projektes in einer der nächsten Sitzungen. Es muss genauer erklärt werden, welchen Umfang die geplanten Erweiterungen haben. Was ist mit Produktionsstätte gemeint, welche Lärm- und Geruchsbelästigungen entstehen usw.. Der OBR hat bereits in der Vergangenheit darauf hingewiesen, dass künftige Gewerbeansiedlungen nicht mehr in unmittelbarer Nähe der Wohngebiete erfolgen sollen. Das Gewerbegebiet Göhrener Tannen bietet ausreichende Flächen, die genügend Abstand zu den Wohngebieten haben und somit nicht zur Beeinträchtigung und Belästigung der Anwohner führen.

Der OBR lehnt die Vorlage 00473-2022 mit folgendem Abstimmungsergebnis ab:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

4.4 Vorlage 00502-2022 - Bürgerbudget

Frau Dahl stellt die Vorlage zum Bürgerbudget vor. Es bleibt zu klären, welche Maßnahmen davon finanziert werden können. Müssen es bauliche Maßnahmen sein oder können von dem Budget auch Veranstaltungen bezahlt werden? Außerdem hält der OBR nur eine Online-Abstimmung für umsetzbar. Alles andere wäre nicht organisier- und umsetzbar.

Der OBR stimmt der Vorlage 00502-2022 mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

4.5 zusätzliche Bänke im OBR-Gebiet:

Der OBR hat den Antrag auf 2 zusätzliche Bänke im OBR-Gebiet gestellt. Dieser ist z.Zt. bei der Stadt in Bearbeitung.

4.6 neuer Altglas-Sammelplatz

Der OBR wurde kurzfristig und ohne vorherige Anhörung über einen weiteren Altglas-Sammelplatz informiert.
Der neue Sammelplatz stößt auf Widerstand bei den Anwohnern.

Anfrage SDS:

Der OBR bittet um Prüfung und Umsetzung der Altglas-Sammelbehälter vom Standort Schweriner Str 30 (Höhe Silo-Türme) an die Einfahrt „Camp“.

Antwort: noch offen

5. **Sonstiges / Diskussion**

5.1 **Punkt 4.1 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Ceravis (neuer Eigentümer)

Es sind viele Gerücht über einen geplanten Betreiberwechsel bei CERAVIS im Umlauf. Viele offene Fragen stehen im Raum. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es gerade mit CERAVIS immer wieder Ärger und Beschwerden gab. Das vorhandene Wohngebiet und auch das neu geplante liegen in unmittelbarer Nähe und es kann nicht hingenommen werden, dass die Anwohner unter den geplanten Vorhaben des neuen Betreibers neue Belästigungen und Beeinträchtigungen in ihrer Wohnqualität hinnehmen müssen.

Anfrage:

- 1. Wurde bereits ein Umnutzungsantrag vom neuen Pächter/Betreiber bei der Stadt gestellt? Hat die Stadt dem bereits zugestimmt ohne den OBR dazu anzuhören?*
- 2. Ist es richtig, dass der neue Betreiber u.a. eine Rübenwaschanlage auf dem Gelände plant? Das verursacht Lärm und Geruchsbelästigung für die Anwohner?*
- 3. Wird bedacht, dass in den Silotürmen Turmfalken brüten und diese Tatsache bei einer Genehmigung eines Abrisses berücksichtigt werden muss?*

Frau Music von der Fachgruppe Stadtentwicklung und Stadtplanung hat vom neuen Pächter der CERAVIS die Aussage, dass er künftig auf dem Gelände ein Heizkraftwerk, weiterhin

seinen Fahrzeugverleih/-verkauf und die Getreideeinlagerung (diese allerdings in geringerem Umfang, als CERAVIS in der Vergangenheit) betreiben will. Dem OBR liegen außerdem noch Aussagen bzgl. dem Betreiben einer Rübenwaschanlage vor, welches zu erheblicher Lärm- und Geruchsbelästigung führen würde. Außerdem steht der OBR einer weiteren Biogasanlage (Heizkraftwerk) im unmittelbaren Bereich zum Wohngebiet äußerst kritisch gegenüber. Es gibt bereits eine Biogasanlage auf dem Gelände der Stadtwerke Schwerin, die - entgegen aller Vorschriften - viel zu nah am Wohngebiet gebaut wurde und durch die die Anwohner regelmäßig und stetig durch den Geruch belästigt werden. Eine weitere Biogasanlage in Wohngebietsnähe ist nicht gewünscht. Unter Punkt 5 des Protokolls hat der OBR bereits gefordert, dass die Stadt neue Gewerbeansiedlungen nicht mehr in unmittelbarer Nähe des vorhandenen Wohngebietes zulässt, die durch Lärm- und Geruchsbelästigung das Leben der Anwohner negativ beeinflussen. Es sind ausreichend Flächen für Gewerbetreibende im Gewerbegebiet Göhrener Tannen vorhanden.

Antwort:

Siehe Vermerk „Wüstmark – Fläche der Ceravis AG vom 04.11.2021“
2021 wurde vom neuen Eigentümer eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die zu einem positiven Ergebnis kam. Inzwischen wird vom Eigentümer der Bauantrag vorbereitet. Der neue Eigentümer plant speziell ein Biomasseheizkraftwerk (sh. Vermerk)

Einigen Anwohnern ist aufgefallen, dass der neue Eigentümer diverse Sträucher, sowie kleine und große Bäume gerodet hat. Es wurde nachgefragt, ob der OBR davon Kenntnis hatte und ob das rechtmäßig ist. Von der Landesforstbehörde kam zwischenzeitlich bzgl. einer privaten Nachfrage die Antwort, dass das nicht in Ordnung wäre und man gegen der Eigentümer (CERAVIS) ein Ordnungswidrigkeitsverfahren in die Wege geleitet hat.

Anfrage FB Umwelt:

Der OBR fragt an, ob die Rodung rechtlich erlaubt war und wie es nun weiter geht.

Antwort: noch offen

5.2 **Punkt 5.2 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Was tut sich bei den Stadtwerken? Es ist aus der Presse bekannt, dass die Stadtwerke ihren Betrieb komplett umbauen. Hat das neue Auswirkungen auf die angrenzenden Wohngebiete?

Auch hier gehen verschiedene Gerüchte z.B. bzgl. der vorhandenen Biogasanlage um. Vom Abriss dieser und einem Neuaufbau an anderer Stelle bis hin zu einer Umrüstung auf aktuelle Technik.

Da hier bereits in der Vergangenheit Fehler bzgl. eines viel zu nahen Standorts an dem Wohngebiet gemacht wurden (lt. Gesetz sind 300 m vorgeschrieben und in Wüstmark sind es nur 86m bis zur ersten Bebauung), würde der OBR es begrüßen, wenn die Biogasanlage an einem anderen Standort gebaut würde. Biogasanlagen sind im Fall einer Havarie extrem gefährlich. Nicht umsonst gibt es diese gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstände zu vorhandener Bebauung und diese werden hier mit 86 m extrem unterschritten.

Vor dem Bau der Biogasanlage musste damals eine Umweltverträglichkeitsprüfung gemacht werden. Der OBR hätte gern Einsicht in diese. Bei einer Umrüstung müsste diese wiederholt werden und man kommt vielleicht zu dem Ergebnis, dass der Standort der Biogasanlage nach gesetzlichen Vorgaben nicht korrekt ist und der Umrüstung nicht zugestimmt wird. Ein weiteres Gerücht bezieht sich auf den Neubau einer Wasserstoffanlage? Ist das geplant und wenn ja, ist das in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten zulässig?

Prinzipiell sind sich OBR und Anwohner einig, dass wir im Ortsteil Wüstmark viele Benachteiligungen und Einschränkungen durch die Stadtwerke hinnehmen müssen, aber keinerlei Vorteile, wie z.B. Fernwärmeanschluss, Breitbandanschluss usw. bekommen.

Antwort:

Dazu kann ich Ihnen mitteilen, dass bezüglich der Anliegen des Ortsbeirates ein Präsenztermin mit Herrn Nieke, Werkleiter Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) stattfinden wird.

Anfrage:

Gibt es hier schon eine genaue Terminvorstellung? Wenn möglich für die nächste OBR-Sitzung am 14.09.2022 vormerken.

Antwort: noch offen

5.3 **Punkt 7.2 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Nach der Herstellung des neu gepflasterten Gehweges entlang der Schweriner Straße von der Ecke „Am Teich“ bis kurz vor dem Bahnübergang Wüstmark wurden die vorhandenen Grünstreifen nicht wieder in den ursprünglichen Zustand einer Rasenfläche gebracht. Es wächst mehr Unkraut, als Rasen und irgendwelche undefinierbaren Gewächse. Der OBR würde es begrüßen, wenn diese Flächen überarbeitet werden. Entweder wieder in den ursprünglichen Zustand – ordentliche Rasenflächen – oder die Umwandlung in Wildblumenwiesenflächen, die dann auch nur einmal im Herbst nach dem Verblühen gemäht werden müssten. Die Anlage von Wildblumenflächen wird übrigens staatlich gefördert.

Antwort SDS:

Für die bezeichneten Flächen standen nach dem Abnahmetermi n noch Restleistungen aus. Für die Kontrolle der Restleistungen wurde mit der Ausführungsfirma ein weiterer Abnahmetermi n vereinbart. Die Mahd der Fläche ist in der vergangenen Woche erfolgt.

Anfrage:

Gab es hier zwischenzeitlich eine Abnahme?
Es fehlt noch eine Aussage bzgl. der Umgestaltung der Flächen als geförderte Wildblumenfläche.

Antwort: noch offen

5.4 **Punkt 9.1 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Lärmbelästigung durch Veranstaltungen

Am 11.09./12.09.2021 fand eine Tanzveranstaltung in Schwerin Süd stand, die für fast 24 Stunden eine Lärmbelästigung bei den Anwohnern auslöste, die nicht hinnehmbar ist. Es wurden teilweise 120 dB gemessen. Die mehrfach gerufene Polizei war nicht in der Lage, dem Betreiber Einhalt zu bieten.

Bereits in der Vergangenheit fanden regelmäßig Veranstaltungen dort statt, die die Anwohner bis morgens 4-5 Uhr am Schlaf hindern. Gesetzlich ist auch für solche Veranstaltungen 22 Uhr als Grenze für Ruhestörung maßgebend.

Anfrage:

Der OBR fordert die Stadtverwaltung auf, künftige Veranstaltungen nur unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zu genehmigen und hohe Bußgelder bei Nichteinhaltung zu verhängen.

Außerdem bittet der OBR um Information, wer zuständig ist, wenn es wieder zu derartigen Lärmbelästigungen kommt. Wen sollen die Anwohner anrufen und von wem können sie sofortige Hilfe erwarten?

Am Sonnabend, den 02.07.2022 kam es schon wieder zu einer starken Lärmbelästigung bis weit nach Mitternacht.
Der OBR bittet hier dringend um Handlungsbedarf, dass Veranstaltungen nach 22:00 Uhr gar nicht mehr oder mit starken Auflagen bzgl. der Lärmbelästigung genehmigt werden.

Antwort: noch offen

5.5 **Punkt 7.3 aus der Sitzung vom 04.01.2021 und Punkt 9.2 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Anfrage SDS - Am Teich - Verbotsschild und Abfallbehälter:

Anwohner und OBR würden es begrüßen, wenn am Teich ein bis zwei Schilder „Leinenzwang auf der Wiese“ aufgestellt werden könnten. Viele Hundebesitzer lassen ihre Hunde dort frei laufen. Diese springen dann auch regelmäßig in den Teich oder bellen am Ufer aufgeregt. Da sich im Teich zwei Entenhäuser befinden, die sehr gut von den Enten genutzt und bebrütet werden und die Hunde naturgemäß diese wittern und wahrnehmen, dann ihrem Instinkt folgen, hineinspringen, aufgeregt bellen und somit die Enten beim Brüten stören, würde ein Hinweisschild für hilfreich erachtet werden.

Antwort SDS:

Gemäß geltender Hundeverordnung gilt für den angefragten Bereich kein Leinenzwang. Infolgedessen kann eine entsprechende Beschilderung dort nicht vorgenommen werden. Sofern eine Änderung erfolgen soll, wäre die Hundeverordnung entsprechend zu ändern.

Anfrage SDS:

Nach der von SDS getätigten Aussage bzgl. der Hundeverordnung stellt der OBR den Antrag, für den Bereich „Am Teich“ oder auch für den gesamten OT Wüstmark die Hundeverordnung dahingegen zu ändern, dass in diesem Bereich Leinenzwang herrscht.

Antwort: noch offen

5.6 **Punkt 7.5 aus der Sitzung vom 04.01.2021:**

Anfrage FDL Stadtentwicklung und Wirtschaft - Abriss Bungalows Gartenanlage „Am Teich“:

Der OBR stellt die Anfrage, ob es eine Planung oder Vorstellung der Nutzung der Fläche gibt, wo die Bungalows in der Gartenanlage am Ende der Straße „Am Teich“ abgerissen wurden.

Antwort: noch offen

5.7 **Punkt 4.1 aus der Sitzung vom 04.01.2021 und Punkt 9.4 aus der Sitzung vom 13.10.2021:**

Weiterhin ist die Herstellung des Gehweges entlang der Schweriner Straße von der Einfahrt Handwerkerpark Süd bis zum Kreisverkehr dringend erforderlich. Dieser Weg besteht seit über 50 Jahren und verkommt immer mehr zu einem Trampelpfad. Er wird von zahlreichen Menschen genutzt (Berufsschüler, Menschen auf dem Weg zum Bahnhof Süd, Kirchgänger usw.) und ist kaum mehr zumutbar. Dass die Menschen wegen dem desolaten Zustand des Weges zur Benutzung der Straße gezwungen werden ist nicht akzeptabel. Die Straße wird von vielen PKW und auch LKW befahren.

Antwort:

Der genannte Gehwegabschnitt besitzt nur eine ungebundene Befestigung. Eine Ertüchtigung des Weges ist im Haushaltsjahr 2024 geplant. Veränderungen der Bauweise werden im Zuge der Instandsetzung nicht vorgenommen.

Die Errichtung einer baulich befestigten Gehweganlage ist keine Aufgabe der Nebenanlagenunterhaltung. Die geforderte Neuanlage wäre eine Neuanlage in der Zuständigkeit des Fachdienstes Verkehrsmanagement.

Anfrage Fachdienst Verkehrsmanagement:

Der OBR fordert eine Neuanlage des betreffenden Gehweges und bittet um eine verbindliche Information, wann die Stadt dieses Vorhaben gedenkt umzusetzen, nachdem dieser Weg bereits seit vielen Jahren immer wieder auf der Tagesordnung steht.

Im Hinblick auf das geplante Wohngebiet Wohnpark Hofackerwiesen ist der Neubau eines vernünftigen Gehweges unbedingt erforderlich. Auf der anderen Straßenseite gibt es keine Möglichkeit für den Bau eines Gehweges und bereits jetzt sind Rollstuhl und Rollatorfahrer wegen des derart schlechten und unzureichend breiten Weges gezwungen, die Straße zu nutzen. Das ist dauerhaft nicht hinzunehmen.

Dieser Weg muss in jedem Fall neu gebaut werden. Er wird täglich von zahlreichen Menschen zum Bahnhof Schwerin Süd und zu den verschiedenen Firmen/Berufsschulen in Schwerin Süd, als auch von Spaziergängern genutzt. Der derzeitige Zustand in Form eines „Trampelpfades“ ist nicht akzeptabel. Wenn künftig durch das neue Wohngebiet noch mehr Anwohner den Weg nutzen und damit auch Behinderte und Senioren sich gefahrenfrei bewegen können, muss die Neuanlage dieses Gehweges kurzfristig in den Haushaltsplan aufgenommen werden.

Antwort:

Wie Ihnen bekannt ist, wird aufgrund der derzeit geringen Frequentierung des Gehweges durch die Fachverwaltung kein Gehwegneubau geplant. Der Bedarf wird sich jedoch mit der Erschließung des neuen B-Plangebietes Hofackerwiesen erhöhen. Die Fachverwaltung wird sich daher um eine Lösung im Rahmen des mit dem Vorhabenträger des B-Plangebietes abzuschließenden Erschließungsvertrages bemühen.

5.8 Stern Buchholz – massive Probleme

Anwohner aus Stern Buchholz haben in der heutigen Sitzung massive Probleme beschrieben.

- Die Haltestelle „Stern Buchholz“ ist unbeleuchtet.
- Die Schulkinder können die Linie 9 um 6:37 Uhr und 7:37 Uhr nicht nutzen. Der NVS soll bitte prüfen, ob es möglich ist, die Linie 9 an der Haltestelle „Stern Buchholz“ um 7:00 Uhr fahren zu lassen.
- Das „70“er Geschwindigkeitsschild wurde versetzt und führt nun zu verstärkter Lärmbelästigung und die Anwohner haben Mühe sich an der Ausfahrt in den fließenden Verkehr einzuordnen.
- Auf den Gehwegen wird kein Winterdienst gemacht und keine Wegepflege.
- 24h Drogenumschlagplatz, Müll ohne Ende, mehrmals täglich Feuerwehreinsätze wegen Fehlalarmen in den Flüchtlingsunterkünften, stündliche Polizeikontrollfahrten usw.

Kurz zusammengefasst kann man sagen, dass es dort so viele Probleme gibt, dass der OBR einen Vor-Ort-Termin mit Frau Wilczek von SDS bzgl. des Winterdienstes und der Zustände von Wegen und Zufahrten vereinbaren möchte.

Und auch mit dem Kontaktbeamten der Polizei, Herrn Dingler bzgl. der anderen auftretenden Probleme.

Anfrage SDS:

Der OBR bittet um einen kurzfristigen Vor-Ort-Termin bzgl. Begehung Wege und Zufahrten Stern Buchholz und Klärung Winterdienst.

Antwort: noch offen

Anfrage Kontaktbeamter Polizei (Herr Dingler):

Der OBR bittet um einen kurzfristigen Vor-Ort-Termin bzgl. der verschiedenen Probleme im Gebiet Stern Buchholz.

Antwort: noch offen

5.9 *Verschmutzung Bahnübergang und Haltestelle Schwerin Süd*

Durch die Einführung des 9€-Tickets und das damit extrem hohe Verkehrsaufkommen ist die Haltestelle Schwerin Süd extrem verschmutzt/vermüllt.

Anfrage SDS oder DB AG:

Wer beseitigt das erhöhte Abfallaufkommen und die Verschmutzung an der Haltestelle Schwerin Süd

Antwort: noch offen

5.10 *Kleingartenanlagen*

Die Zugangstore zu den Kleingartenanlagen in Wüstmark sind in den meisten Fällen verschlossen und für die Anwohner somit für Spaziergänge tabu. Gibt es dazu eine rechtliche Grundlage oder sind die Kleingartenvereine nicht vielmehr dazu verpflichtet, die Zuwegungen für Jedermann zugänglich zu halten?

Anfrage FB Ordnung:

Gibt es eine rechtliche Grundlage, dass Zuwegungen in Kleingartenanlagen für Jedermann zugänglich sein müssen?

Antwort: noch offen

Die nächste planmäßige Sitzung des Ortsbeirates findet planmäßig am 14.09.2022 statt.

gez. Solveig Dahl

Vorsitzende

gez. Frank Nieseler

Schriftführer